

# Online Aquarium-Magazin

*kostenlos und unabhängig!*



## Dezember 2008

### Die Themen der Ausgabe

### Seite

Vorwort	2
Tierportrait: Metallkärpfling	3
Fischkrankheiten - Teil 2 -	4
Pflegt mehr Grundeln	7
Artemiazucht in Deutschland	10
Burgers Zoo Arnheim	13
Vereinsvorstellung: DCG e.V.	16
Händlervorstellung	17
IG BBSW - Vereinsgründung	19
Interview: Fred Rosenau	21
Buchvorstellung	30
Kurzinformationen	32
Presseinformationen	33
Medienspiegel	35
Termine	38
Internationale Presseinformationen	40

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte zu achten und nicht zu verletzen. Mediadaten und Schreibvorlagen auf [www.aquariummagazin.de](http://www.aquariummagazin.de)

#### Impressum:

Dies ist die 39. Ausgabe des Magazins.

Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich:  
(Gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)  
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)  
Tel.: 0173-9461311,  
Fax: 01212-5113 49 995

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum auf [www.aquariummagazin.de](http://www.aquariummagazin.de).

Kontakt zur Redaktion über  
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

**ISSN 1867-5158**

Herzlich willkommen zur 39. Ausgabe des „Online Aquarium-Magazin“ im Dezember 2008.

Ich schaue zurück auf das Jahr 2008 und freue mich, dass wir einige der geplanten Meilensteine erreicht haben und so bin ich sehr froh, diese Ausgabe präsentieren zu dürfen.

In diesem Vorwort werde ich keine großartigen Ankündigungen machen, auch keine Vorhaben anzukündigen, die die Zeit eh von Tag zu Tag ändert und so sehr wie ich es mir vornehme, die Euphorie nicht offen kund zu tun, umso mehr geschieht dies unbewusst an anderen Orten.

Konrad Adenauer sagte mal „*Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern?*“ und dem schließe ich mich also vorsorglich an, wenn ich im kommenden Jahr wieder lauthals Kooperationen und Vorhaben verkünden werde, die dann vermutlich scheitern, wie Projekte, die ich nicht so ankündige, vermutlich zum Erfolg führen werden.

Komische Welt, aber was ist schon in der Aquaristik „normal“, als dass man von Stetigkeit sprechen dürfte. Man möge mir also mein Geschwätz und die Ankündigungen verzeihen, die nicht so werden, wie ich es anfänglich geplant habe. Manchmal bekommen wir aber Angebote zur Zusammenarbeit mit Webseiten, die sich später als „Schall & Rauch“ entpuppen. Sei es drum - wir sind über jede Kooperation, die **von Dauer** ist, froh - ankündigen werde ich sie aber erst dann, wenn sie tatsächlich stattfindet.

Danken möchte ich auf jeden Fall dem tollen und einzigartigen Team, welches mich Ausgabe für Ausgabe begleitet. Die Redaktion, die aus gleichen „Visionären“ besteht, die aus Überzeugung und nicht Gewinnabsicht neben ihrem Alltag die Augen, Ohren und auch Schreibstifte für das Magazin bereit halten. Auch wenn im OAM nun ab und an eine Werbeanzeige auftaucht, so wird diese Einnahme leider noch nicht zu unserem Wohl verwendet, sondern für das Decken von Kosten, die für das OAM relevant sind.

An dieser Stelle deshalb ein riesiger Dank an die besagten Werbekunden, die vieles möglich machen. Bitte klicken Sie ab und an auf eine solche Anzeige und informieren sich über die Unternehmen, die nicht nur verkaufen, sondern auch Medien unterstützen wollen.

Unsere Autorenbox, welche aus Spenden von Unternehmen besteht, um Autoren für ihre Artikel zu entlohnen, wird „traditionsgemäß“ (sofern ich dies nach drei Jahren sagen darf) geleert und die Artikel werden an die Stammmitarbeiter und karitative Projekte verschenkt. Ich werde versuchen, sobald wie möglich diese Box aufzufüllen, um Ihnen als Autor einige Güter anbieten zu können.

Ich dachte anfangs, dass es ein Anreiz wäre, einige Futterdosen als Dank für einen Artikel zu bekommen und irrte mich: Nicht die Futterdosen sind es, sondern die gleiche Intention der Autoren, unser gemeinsames Hobby anderen zugänglich(er) zu machen, welche zum Schreiben animiert und so verzichten viele auf unser bescheidenes Dankeschön „aus Prinzip“ und stehen nun in meiner Schuld.

Sei es drum: Mein Dank gilt und da man sich im Leben immer zwei mal sieht, hoffe ich, den Autoren irgendwann adäquat danken zu können.

Sollten Sie eine Waren- oder Gutscheinspende leisten wollen, so nehmen Sie bitte zu mir Kontakt auf. Ich freue mich, die Güter verteilen zu können, gleichwohl ich mich nicht mehr erinnern kann, wann ich selbst das letzte Futter selbst gekauft habe.

Meine Fische leben immer noch sehr abwechslungsreich von Futterproben, die für einen Versand zu klein sind und erfreuen sich der besten Gesundheit. Vielleicht ist es auch die Mischung der verschiedenen Futtermittel, die die Ernährung unserer Lieblinge so ausgewogen macht?

Im Vorwort werden wir uns fortan in der Redaktion abwechseln, somit auch die anderen Mitarbeiter des OAM zu Wort kommen und Sie diese ebenfalls kennenlernen.

Ab Januar füllt sich auch wieder der Terminkalender. Sollten Termine fehlen, so bitte ich um eine Übersendung dieser. Gerade jetzt, als das OAM in Österreich in den Printmedien vorgestellt wurde, würde sich es anbieten, die Termine der österreichischen Aqua- und Terrarianer aufzunehmen. Die Schweiz bleibt leider noch ein relativ weißer Fleck auf der Karte, was sich im kommenden Jahr ebenfalls ändern soll. Auch hier würden wir uns sehr freuen, wenn die Vereine sich vorstellen können. Wie Sie feststellen können, sind die deutschen Vereine relativ „schreibfaul“, was das Schreiben über den eigenen Verein angeht. Vielleicht ändert sich dies in Zukunft, wenn die ausländischen Vereine sich öfters im OAM präsentieren?

Weitere Änderungen wird es nicht geben, denn wie heisst es so schön: *Never touch a running system.*

Es bleibt mir nur, Ihnen ein angenehmes Weihnachtsfest zu wünschen als auch einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bedingt durch die Feiertage wird die Januar-Ausgabe sich vielleicht ein wenig verspäten, da wir ebenfalls mit den Familien uns ein paar Erholungstage gönnen. Denken Sie bitte daran: Tiere sollen keine kurzfristig überlegten Weihnachtsgeschenke sein!

Ich freue mich nun, Ihnen nachfolgend die Dezember-Ausgabe des Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben. Die Ausgaben erhalten Sie weiterhin kostenlos auf: [www.aquariummagazin.de](http://www.aquariummagazin.de).

Kontakt zur Redaktion über die Seite:  
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>



*Herzlichste Grüße*

*Sebastian Karkus*

Bild auf erster Seite von Markus Herrmann

## Internationale Gemeinschaft Barben Salmier Schmerlen Welse (IG BBSW) – ein Vereinsstart mit über 80 Gründungsmitgliedern

Nachdem der VDA-Arbeitskreis Barben-Salmier-Schmerlen-Welse auf seiner Mitgliederversammlung am 11.10.2008 in Gütersloh beschlossen hatte, sich nach fast 20-jährigem Bestehen aus Protest gegen die derzeitigen VDA-Praktiken zum 31.12.2008 aufzulösen, sollte ein eigenständiger Verein für Barben, Salmier, Schmerlen und Welse gegründet werden.

Am sehr einprägsamen Datum 08.11.08 wurde dazu ein Gründungstreffen im Hotel Fricke in Lehrte/Hämelerwald organisiert. Wie es bei einem Gründungstreffen üblich ist, sollte ausschließlich über Vereinsziele, Satzung und Aufgabenverteilung diskutiert werden, für Fachvorträge bleibt dabei in der Regel keine Zeit. Also eigentlich reine „Vereinsmeierei“ und bei der derzeit angeblich herrschenden „Vereinsmüdigkeit“ und dem „mangelndem Interesse“ der Mitglieder an Vereinsarbeit, durchaus ein spannendes Vorhaben.

So haben die Veranstalter der Gründungsveranstaltung von den 303 Mitgliedern des VDA-AK BBSW mit etwa 30 bis etwa 50 Teilnehmern an dieser Gründungsveranstaltung gerechnet.



*Je mehr Besucher kamen, desto häufiger mußte Nachschub an Sitzgelegenheiten herangeschafft werden.*

Tatsächlich waren jedoch 83 Interessenten gekommen und zudem kamen einige Mitteilungen, dass aus diversen Gründen von einer Teilnahme Abstand genommen werden musste und diese Noch-VDA-AK BBSW-Mitglieder auch sehr gerne dabei gewesen wären.

Das Gründungswochenende begann bereits mit der Anreise am Freitag, dem 7. November 2008 und diversen abendlichen Gesprächen zur Einstimmung und gemütlichem Beisammensein.

Die Mehrheit der Teilnehmer traf allerdings erst am Samstagmorgen in Lehrte ein. Erste persönliche Begrüßung an der – inzwischen wohl typischen – Rauchertraube vor dem Eingang und dann ging es zur Sitzplatzorganisation. Die vorhandenen Stühle reichten bei weitem nicht aus und so mussten aus den umliegenden Räumen mehrmals ergänzt werden. Als dann alle einen Platz gefunden hatten, eröffnete Hans-Jürgen Günter die Gründungs-

versammlung und leitete mit seiner lockeren Art durch die an sich eigentlich recht trockene Thematik.



*Hans-Jürgen Günter als gewählter Versammlungsleiter führte locker durch die trockenen Themen der Vereinsgründung.*

Angefangen von der Grundsatzfrage, ob ein eingetragener Verein oder lediglich ein „einfacher“ Verein angestrebt werden sollte, über die Namengebung, den Vereinssitz bis hin zum Wortlaut der einzelnen Paragraphen der Satzung – alles musste angesprochen und von der Gründungsversammlung mehrheitlich beschlossen werden. Zahlreiche Anregungen und Ergänzungen wurden besprochen und rundeten den ersten Entwurf so ab, dass dieser allgemeine Zustimmung fand. Die Diskussion wurde derart leidenschaftlich geführt, dass sogar der Aufruf der Gastwirtschaft zur Mittagspause eher als störend empfunden wurde: „Die paar Punkte schaffen wir vorher noch!“. Und das wurde dann auch gemacht.



*Viele bestehende Vereine wären froh über solch eine Beteiligung.*

Nach Beschluss über den Wortlaut der Satzung gab es dann das wohlverdiente Mittagessen. Etwas chaotisch, da die Gastwirtschaft statt der erwarteten maximalen 50 Teilnehmer nun über 80 Leute versorgen musste und daher die Vorsuppe als Dessert nach der Hauptmahlzeit auftauchte, aber das Essen war gut und reichlich.



*Bei der Abstimmung: Andreas Tanke, Armin Sänger, Ingo Seidel, Chris Westhäuser und Christian Witt.*

Nach der Mittagspause ging es dann mit der Wahl der Funktionsträger weiter. Das bewährte Leitungsteam des VDA-AK BSSW genoss das volle Vertrauen der Anwesenden und wurde als Präsidium des neuen Vereines „Internationale Gemeinschaft Barben Salmmler Schmerlen Welse“ - kurz IG BSSW – gewählt. Im erweiterten Präsidium gab es allerdings einen Generationswechsel. Für den Fachbereich Schmerlen wird der bisherige Koordinator Gerhard Ott nur noch beratend tätig sein, den Fachbereich leiten wird zukünftig Hans Beiderbeck. Der Fachbereich Salmmler wird von Chris Westhäuser betreut.



*Stefan Pahl nach seiner Wahl als Fischkoordinator Barben.*

Die bisherigen Regionalgruppen des BSSW (diese Bezeichnung des IG BSSW wird sich sicherlich auch weiterhin durchsetzen) bleiben in der bisherigen Zusammensetzung bestehen. Die Regionalgruppe wählt in ihren Reihen eine Leitung, die dann von der Mitgliederversammlung der IG BSSW bestätigt wird.

Unter dem Tagungspunkt „Verschiedenes“ wurde dann unter anderem auch der Termin der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt, aber von Fred Rosenau auch Aspekte der Fischseuchenverordnung erläutert, die auch in der Aquaristik zu bedeutenden Einschnitten führen werden. (Details dazu in einem separaten Artikel im OAM)

Gegen 16.00 Uhr war die Gründung der IG BSSW dann endgültig in „Sack und Tüten“, die Aufgaben für die nächsten Wochen verteilt und alle Teilnehmer erholten sich in lockeren Gesprächen mit oder ohne Zigarette an der frischen Luft von diesem Vereinsmarathon.

Dies war dann auch die Zeit, um mit den ausliegenden BSSW-Report-Ausgaben seine private Sammlung zu ergänzen und sich mit den anderen Teilnehmern zu unterhalten. Der Abschied war nicht leicht, denn wo kann man schon mal mit allen Koryphäen des BSSW nahezu gleichzeitig sprechen? Sicherlich nur auf den Mitgliederversammlungen der IG BSSW!



*Strahlende Gesichter, nicht nur weil eine Veröffentlichung im OAM lockte.*

Aktueller Nachtrag: Innerhalb einer Woche stieg die Mitgliederzahl auf knapp über 100, Mitte November lag diese bei über 130 und erwartet wird das 200. Mitglied noch in diesem Jahr!

Stichworte vom Beginn dieses Artikels: Vereinsmeierei, Vereinsmüdigkeit, mangelndes Interesse?! Sorry, wie bitte? Bei fast 200 Leuten, die nur darauf warten, vereinsmäßig aktiv sein zu können?

Es ist wirklich zu begrüßen, dass sich ein aktiver Arbeitskreis nun als eigenständiger Verein etabliert, wenn an der übergeordneten Instanz – dem VDA – derartige Zweifel an der Kompetenz aufkommen und diese von den (bei der Auflösungsversammlung teilnehmenden) Vertretern des VDA nicht einmal aufgeklärt werden konnten. Ein echtes Armutszeugnis für den VDA, allerdings auch ein deutliches Exempel mit Signalwirkung!

Werden weitere Arbeitskreise folgen, treten weitere Vereine aus dem Verband aus? Mit Sicherheit! Die Signalwirkung auf die bereits schon vorher unzufriedenen Arbeitskreise, Vereine und selbst Bezirke ist nicht ohne Brisanz.

Das OAM wünscht dem IG BSSW zur Gründung alles Gute! Gerne berichten wir über die weitere Entwicklung und würden auch gerne BSSW-Artikel unseren Lesern vorstellen.

Autoren: Ute Schössler und Bernd Poßeckert  
Bilder: Bernd Poßeckert  
ute.schoessler@ubaqua.de  
b.posseckert@aquariummagazin.de